



Anschluss Zukunft.

Ausbildung bei der NORMA Group in Deutschland



Unser Unternehmen

Die NORMA Group beschäftigt in Deutschland an ihren Standorten in Maintal, Gerbershausen und Marsberg rund 900 Mitarbeiter. Sie ist ein Tochterunternehmen des internationalen Markt- und Technologieführers für hochentwickelte Verbindungstechnik NORMA Group SE. Diese entstand 2006 aus der Fusion der deutschen Rasmussen Gruppe und der schwedischen ABA Group. Seither ist die NORMA Group hinsichtlich ihres Umsatzes, der Produktvielfalt und der geografischen Präsenz stetig gewachsen. Mit Hauptsitz in Maintal bei Frankfurt am Main beschäftigt die NORMA Group weltweit knapp 5.000 Mitarbeiter und verfügt über ein Netzwerk mit 20 Produktionsstätten sowie zahlreichen Absatz- und Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Die NORMA Group ist seit

April 2011 an der Deutschen Börse gelistet und seit März 2013 im Aktienindex MDAX vertreten.

Wir fertigen und vertreiben ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in den drei Produktkategorien Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme und beliefern rund 10.000 Kunden in 100 Ländern mit über 30.000 hochqualitativen Produkten und Lösungen. Unsere hochentwickelte Verbindungstechnik setzt Maßstäbe und garantiert uns eine Spitzenposition im Markt. Unsere Innovationskraft und Produktvielfalt ermöglicht nahezu alle denkbaren Verbindungen von Leitungen und Rohren. Den erfolgreichen Weg fortzusetzen ist das Bestreben aller Mitarbeiter – dabei bleibt unser Leitsatz immer: Das oberste Ziel ist die Kundenzufriedenheit.



Ausbildung bei NORMA



Sie sind von Technik fasziniert? Sie wollen in einem Team mit höchsten Qualitätsmaßstäben arbeiten? Verbindungs- und Befestigungstechnik erscheint Ihnen als ein interessantes und vielseitiges Arbeitsfeld? Dann steigern Sie die Aussichten für Ihre berufliche Zukunft beim Marktführer auf diesem Gebiet.

Die Auszubildenden von heute sind die qualifizierten Mitarbeiter von morgen. Darum legen wir bei NORMA viel Wert auf die Ausbildung junger Menschen. Auf den folgenden Seite stellen wir Ihnen vor, welche Ausbildungsberufe Sie in unserer Firmenzentrale in Maintal bei Frankfurt am Main und in unserem Standort in Gerbershausen erlernen können.

Die Besten aus der Branche arbeiten für uns und mit uns. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen für einen Ausbildungsplatz bitte an unsere Personalabteilung.

NORMA Germany GmbH

Personalabteilung
Postfach 11 49
63461 Maintal

Noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns:

Email: career.DE@normagroup.com

Tel.: 06181 403 0

Inhalt

AUSBILDUNG IN MAINTAL

	SEITE		SEITE
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w).....	6	Werkzeugmechaniker (m/w)	11
Industriekaufmann (m/w).....	7	Maschinen- und Anlagenführer (m/w).....	12
Industriemechaniker (m/w)	8	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w).....	13
Mechatroniker (m/w)	9	Bachelor of Engineering (Maschinenbau) (m/w)	14
Verfahrensmechaniker (m/w).....	10	Bachelor of Arts (Business Administration) (m/w).....	15

**Praktika und Bachelor/ Master Thesis:
Plätze auf Anfrage im kaufmännischen
Bereich und im Engineering**

NORMA Germany GmbH in Maintal



AUSBILDUNG IN GERBERSHAUSEN

SEITE

Industriemechaniker (m/w)	8
Mechatroniker (m/w)	9
Werkzeugmechaniker (m/w)	11

NORMA Germany GmbH in Gerbershausen



Teamwork

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

In ihren Händen liegt die Verantwortung für die gesamte elektrische Infrastruktur unseres Betriebes. Das Arbeitsfeld erstreckt sich von der Büroelektrik bis hin zur Stromversorgung der Produktions-einrichtungen.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt. Nach dem Abschluss setzen wir eine hohe Weiterbildungsbereitschaft voraus, da das Berufsbild zunehmend von der Mikroelektronik geprägt wird.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Die Ausbildung bei NORMA macht Sie fit für diese Aufgaben: das Verlegen und Verschalten elektrischer Leitungen, das Montieren von

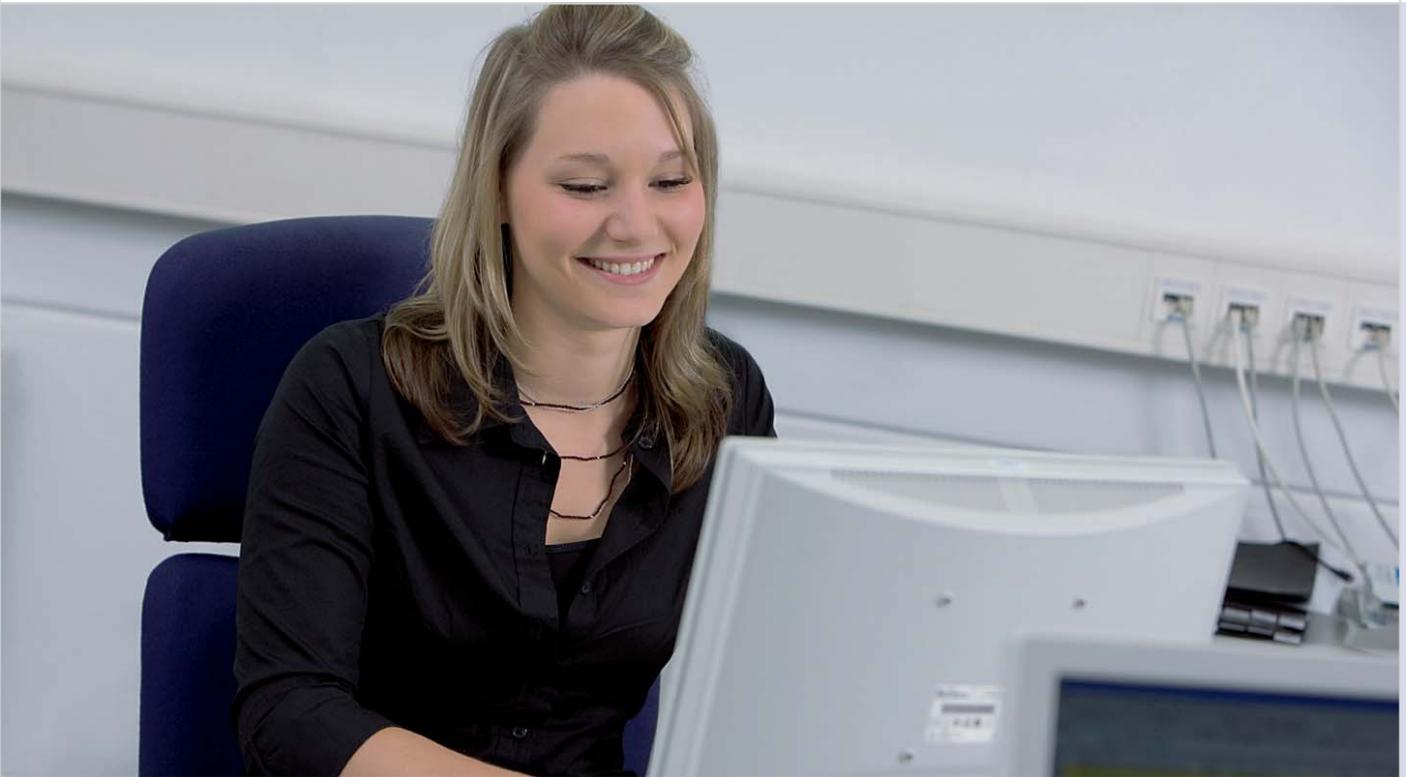
Baugruppen in Schalt- und Verteilungsanlagen, die Betreuung der Anlagen für Steuerungs- und Meldetechnik sowie die gewissenhafte Pflege und Wartung der elektrischen Einrichtungen.

VORAUSSETZUNGEN

Neben einem guten Hauptschulabschluss sollte man ein kommunikatives Wesen und ein ausgeprägtes Organisationstalent haben.



Industriekaufmann (m/w)



Der Industriekaufmann/Die Industriekauffrau befasst sich mit kaufmännischen Aufgaben in Unternehmensbereichen wie beispielsweise Materialwirtschaft, Personalwesen, Finanzwesen und Rechnungswesen, Marketing und Vertrieb.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt. Danach bietet der Beruf je nach Neigung vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

AUSBILDUNGSIHALTE

Zu den Tätigkeiten in unseren verschiedenen Abteilungen gehören: der Einkauf erforderli-

cher Produktionsmaterialien, die Kalkulation von Produktions- und Produktkosten. Industriekaufleute schreiben und versenden die Rechnungen an Kunden und organisieren die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung. Ebenso arbeiten sie in der Verkaufsabteilung und betreuen Kunden in allen Bereichen.

VORAUSSETZUNGEN

Neben einem guten Abschluss an einer Real- oder höheren Schule sollte man ein kommunikatives Wesen und ein ausgeprägtes Organisationstalent haben.

Theorie

Industriemechaniker (m/w)

Modernste Maschinen fertigen in unserem Betrieb täglich mehrere Millionen Teile aus Metall und Kunststoff. Der Industriemechaniker sorgt dafür, dass alles reibungslos funktioniert.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Das Berufsbild umfasst:

- Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen
- Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen
- Wartung, Inspektion und Reparatur

VORAUSSETZUNGEN

Ein guter Hauptschulabschluss sowie handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sind unerlässlich für Industriemechaniker – und die Bereitschaft, sich nach der Ausbildung weiterzubilden.



Mechatroniker (m/w)



In der industriellen Großserienproduktion kommen immer mehr elektronisch gesteuerte Maschinen zum Einsatz. Mechatroniker heißen die Fachleute, die Maschinen beherrschen, die sich durch die Verschmelzung von Mechanik und Elektronik auszeichnen.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Bei NORMA erlernt der Mechatroniker sowohl die Grundlagen der Metallverarbeitung als auch die Fähigkeiten der Elektrotechnik. Mit dieser Qualifikation plant er dann im Beruf die erforderlichen Arbeitsabläufe, baut mecha-

tronische Anlagen, installiert auch Hard- und Softwarekomponenten der Maschinen und sorgt für eine stets fehlerfreie Funktion aller Systeme.

VORAUSSETZUNGEN

Für diesen Beruf sollte man neben der mittleren Reife und handwerklichem Geschick auch gute Noten in Informatik, Mathematik und Physik vorweisen können.

Verfahrensmechaniker (m/w)



Kunststoff- und Kautschuktechnik

Die Art und Weise, wie ein Produkt gefertigt wird und mit welchen Maschinen dies geschieht, nennt man ein Verfahren. Die Aufgabe des Verfahrensmechanikers ist es, mit entsprechenden Maschinen Produkte aus diesen Materialien herzustellen.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt.

AUSBILDUNGSMATERIAL

An oberster Stelle stehen das Kennenlernen der Werkstoffe sowie der Umgang mit unterschiedlichen Maschinentechiken. Mit diesem Wissen können Verfahrensmechaniker

im Beruf für eine materialgerechte Produktion auf Spezialmaschinen sorgen. Unter anderem richten sie diese Maschinen ein, warten und reparieren sie und sichern den störungsfreien Fertigungsablauf.

VORAUSSETZUNGEN

Für diesen Beruf sollte man neben einem guten Hauptschulabschluss und handwerklichem Geschick auch gute Noten in Chemie, Mathematik und Physik vorweisen können.

Werkzeugmechaniker (m/w)

Um Produkte aus Metall oder Kunststoff herzustellen, braucht man Werkzeuge – im Industriebereich sind dies Schablonen und Formen für Maschinen. Da diese Werkzeuge die Produktqualität stark beeinflussen, liegt eine große Verantwortung in den Händen der Werkzeugmechaniker.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt.

AUSBILDUNGSIHALTE

Bei unseren Produkten müssen Maßtoleranzen im Bereich von hundertstel Millimetern eingehalten werden. Aufgabe der Werkzeugmechaniker ist es, diese hohe Präzision in den Einsatzgebieten Formen-, Instrumenten-, Stanz- und

Vorrichtungstechnik zu erzielen – insbesondere bei der Fertigung von Kunststoff- und Metallprodukten sowie von Instrumenten für die operative Medizintechnik.

VORAUSSETZUNGEN

Verlangt werden ein guter Hauptschulabschluss, gutes technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und vor allem eine große Liebe zum Detail.



Maschinen- und Anlagenführer (m/w)

Maschinen- und Anlagenführer/innen arbeiten in nahezu allen Produktionsbereichen der Industrie. Sie richten Fertigungsmaschinen und -anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie führen Wartungsarbeiten durch, tauschen Verschleißteile aus und stellen Störungen an Maschinen fest.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt.

AUSBILDUNGSGEHÄLT

Maschinen- und Anlagenführer/innen sind verantwortlich für das korrekte Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen. Eine genaue Planung und Vorbereitung der Arbeitsabläufe sowie die regelmäßige Wartung und Inspektion der Maschinen und Anlagen sind dabei wichtig. Weiterhin zählen der korrekte Umgang mit verschiedenen Werks-, Betriebs- und Hilfsstoffen

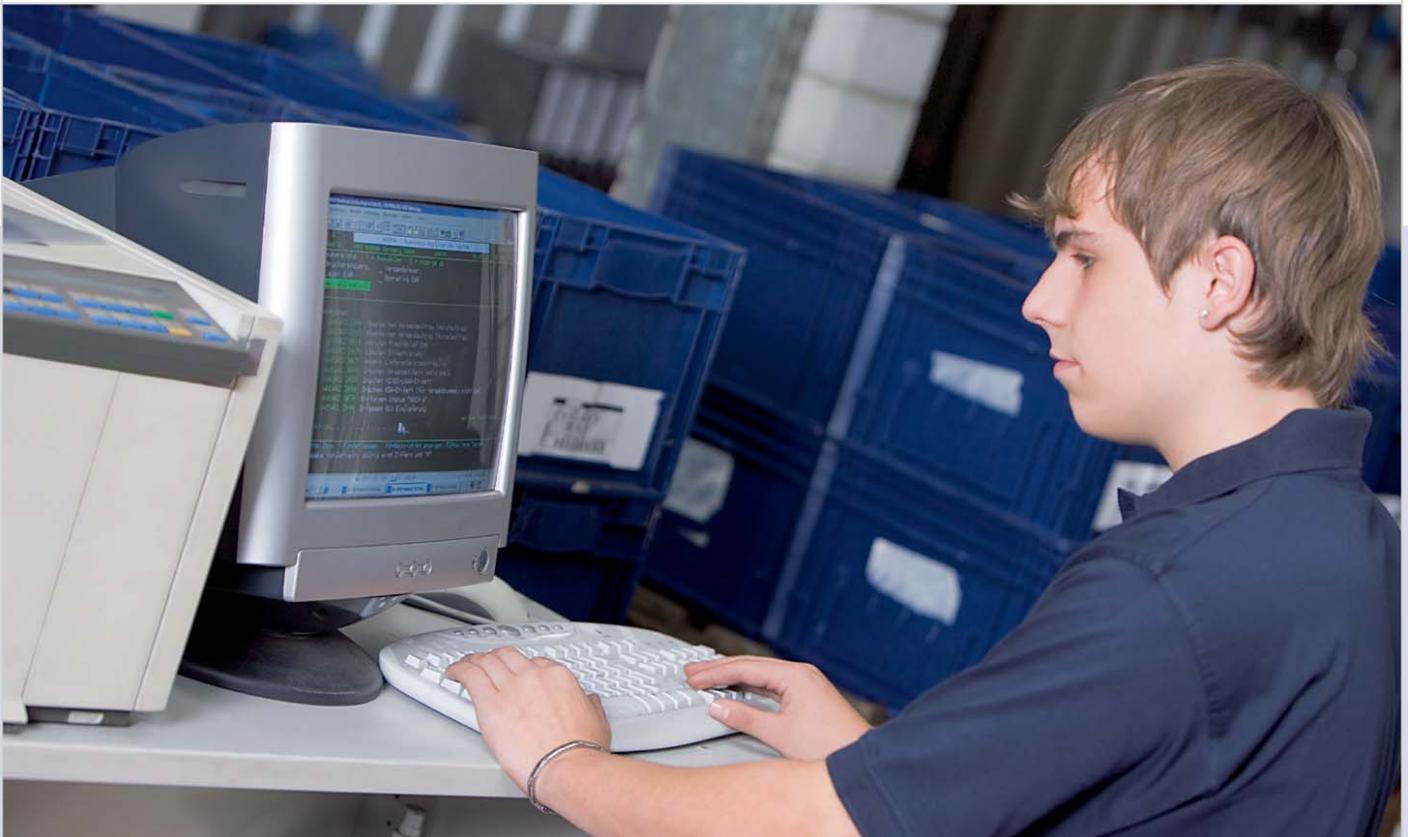
und die Kenntnis branchenspezifischer Fertigungstechniken zu den wesentlichen Qualifikationen. Nicht zuletzt sind die Beachtung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit sowie die Qualitätssicherung ebenfalls fester Bestandteil dieser Arbeit.

VORAUSSETZUNGEN

Für diesen Beruf sollte man über einen guten Hauptschulabschluss, handwerkliches Geschick und gute Noten in Mathematik und Physik verfügen.



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)



Das Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent einer Fachkraft für Lagerlogistik wird überall dort gebraucht, wo die ordnungsgemäße Lagerung von Waren und deren genaue Lieferung organisiert werden müssen.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet in Betrieb und Berufsschule statt.

AUSBILDUNGSIHALTE

Während der Ausbildung ist man sowohl für die fachgerechte Behandlung der Waren verantwortlich als auch für logistische Prozesse und qualitätssichernde Maßnahmen. Ebenso zählen Annahme, Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und Versand von Gütern zum Tätigkeitsbereich. Grundkenntnisse in Rech-

nungswesen und Verwaltung sind notwendig, um die sich verändernden Warenbestände zu erfassen.

VORAUSSETZUNGEN

Man sollte über einen guten Hauptschulabschluss verfügen und eine gewisse Fitness besitzen, um den körperlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Technik

Bachelor of Engineering (Maschinenbau) (m/w)



Studiengang Maschinenbau (StudiumPlus)

Die dualen Studiengänge mit internationalem Hochschulabschluss (Bachelor) verzahnen Theorie und Praxis und vermitteln zusätzlich wichtige Schnittstellenkompetenz. Durch die Zusammenarbeit der Fachhochschule Gießen-Friedberg mit führenden mittelhessischen Unternehmen steht StudiumPlus für ein hochwertiges, praxisnahes duales Studium mit einer Studiendauer von 6 Semestern inklusive Hochschulabschluss. Im Studiengang Maschinenbau erlangt man den Abschluss Bachelor of Engineering (BE).

NORMA übernimmt die praktische, die Fachhochschule die theoretische Ausbildung. Nur durch das starke Engagement sowohl von unserer Seite als auch der Fachhochschule, kann ein solcher dualer Studiengang funktionieren. Wesentlicher Bestandteil dieses Studiums sind die Praxisphasen im Unternehmen. Hierbei können Studierende früh die Gemeinsamkeiten

und Unterschiede von Theorie und Praxis erkennen. Die in den Semesterferien stattfindenden Praxisprojekte werden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Die Bewertung erfolgt durch die Betreuer des Unternehmens und der Fachhochschule.

Bachelor of Arts (Business Administration) (m/w)

Während der kaufmännischen Ausbildung kann zusätzlich das betriebswirtschaftliche Studium an der Berufsakademie absolviert werden. Alle Lehrveranstaltungen beinhalten einen praxisnahen Mix aus Vorlesungen, Seminaren, Projektarbeiten, Fallstudien u. a. Insbesondere das innovative Konzept »Student Consulting« verknüpft dabei drei Qualifikationsebenen: Berufliche Fachkenntnisse werden zunächst in Beziehung zum theoretischen und methodischen Wissen des Studiums gesetzt. Anhand des eigenen Betriebes als Forschungsfeld trainieren Sie dann den selbstständigen Erkenntnisgewinn.

Die ersten vier Semester dienen der Vermittlung von zentralem wirtschaftswissenschaftlichem Grundwissen. Parallel wird im ersten und zweiten Semester das Wirtschaftsenglisch trainiert. Im fünften und sechsten Semester erfolgt eine Vertiefung in BWL-Fächern wie z. B. Unternehmensführung, Dienstleistungsmanagement, Customer-Relationship-Management oder Logistik. In allen Semestern besteht die Möglichkeit, sein Wissen zu Rhetorik, Moderation,

Präsentation und Führungspraxis zu erweitern. Das Studium schließt mit einer schriftlichen Arbeit ab, durch die der international anerkannte Abschluss »Bachelor of Arts (Business Administration)« erworben wird.

BACHELOR: DURCH DUALES STUDIUM ZUM INTERNATIONAL GEFRAGTEN ABSCHLUSS

Der Bachelor ist ein international anerkannter Hochschulabschluss, der vor einigen Jahren in Deutschland neu eingeführt wurde. Das Bachelor-Studium ist stark berufsqualifizierend und kann als Kurzzeitstudiengang dank straff organisierter Lehrpläne einem vollwertigen Fachhochschulstudium entsprechen. Durch strenge Zulassungsverfahren bietet es beste Bedingungen hinsichtlich Qualität, Internationalität, Verlauf und Berufsvorbereitung.



NORMA Germany GmbH

Postfach 11 49 · D-63461 Maintal
Edisonstraße 4 · D-63477 Maintal

Tel.: +49 (61 81) 4 03-0

Fax: +49 (61 81) 4 03-2 10

www.normagroup.com

info@normagroup.com

NORMA Group